

Die neue Fünfjahresperiode des kürzlich gewählten Europäischen Parlaments hat gerade mit einer Plenarsitzung in Straßburg begonnen und wird mit Beratungen der Komitees in Brüssel in der nächsten Woche weitergehen. Gleichzeitig glauben wir von der Europäischen Koalition für Israel, dass wir mit unserem Dienst in eine neue Phase eintreten. In dieser Ausgabe werden wir Ihnen einige Wege vorstellen, wie Sie praktisch daran teilhaben können.

### **Diplomatische Krise zwischen Schweden und Israel muss geklärt werden**

Stockholm – Seit einigen Monaten schon hat die ECI Bedenken bezüglich der schwedischen EU-Ratspräsidentschaft ausgedrückt, andeutend, dass dies schlechte Nachrichten für Israel bedeuten könnte. Und trauriger Weise sind unsere Vorhersagen wahr geworden. Die Schwedische Ratspräsidentschaft ist bereits jetzt durch die diplomatische Krise verdorben worden, ausgelöst durch die schwedische Regierung, die es ablehnt auf einen antisemitischen Artikel der schwedischen Zeitung *Aftonbladet* zu reagieren. Dieser Artikel beschuldigte israelische Soldaten, Organe von toten Palästinensern gestohlen zu haben.

Einige Leser haben um Klarstellung gebeten und gefragt, ob es legitim ist, Israel zu kritisieren. Die ECI hat keine eigenen Richtlinien bezüglich Antisemitismus, sondern folgt den Definitionen anderer Organisationen, z.B. dem Europarat, der OSZE und der Europäischen Stelle zur Beobachtung von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit. Die Definitionen von Antisemitismus beinhalten:

1. Missachtung des Rechtes zur Selbstbestimmung des Jüdischen Volkes, z.B. dass die Existenz des Jüdischen Staates ein rassistisches Bestreben sei
2. Anwendung einer Doppelmoral, indem von Israel ein Verhalten erwartet wird, das sonst von keinem anderen Land erwartet wird
3. Nutzung von Symbolen und Bildern, die mit klassischem Antisemitismus verbunden werden (z.B. die Behauptung, die Juden hätten Jesus ermordet oder Blutsverleumdungen) zur Beschreibung Israels oder Israelis
4. Einen Bezug herstellen zwischen der heutigen israelischen Politik und den Taten der Nazis
5. die Juden kollektiv für die Taten des Staates Israel verantwortlich machen.

Diese Definitionen, die mit den traditionellen Definitionen des Antisemitismus kongruent sind, bilden die Grundlage auf der die ECI die Dämonisierung Israels in Teilen Schwedens und anderen europäischen Ländern als so problematisch erachtet.

### **ECI initiiert Notfall-Gipfel im Parlament in Stockholm, um die diplomatischen Verbindungen zwischen Israel und Schweden wieder herzustellen**

Stockholm – Wir von der ECI haben die Regierung von Schweden direkt kontaktiert, um unsere Bedenken über die ausbleibenden Reaktionen bezüglich des Artikels im *Aftonbladet* auszudrücken. Schon früher hat die ECI des Öfteren darauf aufmerksam gemacht, dass Antisemitismus ein ernsthaftes Problem in Schweden ist –sowohl unter den Christen, als auch unter Nichtchristen.

Trotz massiver Proteste der Israelischen Regierung und jüdischer Gemeinschaften weltweit, gab es keine Entschuldigung oder Reaktion der Regierung. Der schwedische Staatssekretär Fredrik Belfrage lehnte eine Initiative der ECI, einen Notfall-Gipfel einzuberufen, ab. „Auch wenn die Initiative durchaus ehrenwert ist, besteht während dieser Ratspräsidentschaft keine Zeit für einen solchen Gipfel“, erklärte er. (Als die Mohammed-Karikaturen 2006 in einer dänischen Zeitung publiziert wurden hat die schwedische Regierung die Journalisten allerdings gebeten, kein Material zu veröffentlichen, das irgendjemanden kränken könnte.)

Es ist die schwedische Regierung noch nicht zu spät für, die Notbremse zu ziehen. Es gibt bereits Beratungen, zur Organisation einer besonderen Konferenz, die während dieser Ratsperiode abgehalten werden soll, um Kenntnis über die Probleme, des „Nicht-Reagierens“ zu schaffen, und Gelegenheit für eine direkte Kommunikation der betreffenden Parteien zu bieten.

Obwohl die offizielle Haltung ist, die Situation zu ignorieren, haben doch viele einzelne Mitglieder des schwedischen Parlaments ihren Wunsch, den Antisemitismus zu bekämpfen, ausgedrückt. Bitte beten Sie, dass dieses Treffen Licht auf die bestehenden Probleme Schwedens und der EU wirft. Beten Sie auch, dass die Gemeinden in Schweden sich von diesen derzeitigen Äußerungen des Antisemitismus distanzieren.

### **Neue Phase in der Europäischen Union - Was ECI tut und wie Sie helfen können**

Wie bereits im letzten Monat erwähnt, ist die ECI ein Dienst des Gebets und der Fürsprache (eintreten und verteidigen der Belange anderer). So wie Israel zunehmend an den Rand gedrängt und unter Druck gesetzt wird, haben wir den Eindruck, dass es wichtig ist, als christliche Stimme zu den Regierungsvertretern und anderen Entscheidungsträgern in der EU zu sprechen. Dieses Modell wird sehr deutlich im Buch Esther beschrieben. Esther war berufen, vor Königen zu stehen, aber genauso wichtig war es für sie, von Freunden im Gebet begleitet und geschützt zu werden.

Sie können auf ähnliche Weise aktiv werden. Der Herr kann Sie dazu benutzen vor Regierungen zu stehen oder auch nicht. Es ist wichtig immer daran zu denken, dass wir alle berufen sind für die zu beten, die in Autorität stehen und jene, die mit ihnen zu tun haben.

Beten Sie bitte auch für den Dienst von ECI und für die Leiter in Europa, dass sie aufwachen und die Zunahme des Antisemitismus sehen und Gottes Pläne und Absichten für Israel erkennen.

### **Gebetszellen**

Wir möchten Sie ermutigen, kleine Gebetszellen mit zwei oder drei Personen zu gründen, um sich regelmäßig zu treffen und für uns und die Regierenden in Europa zu beten. Es gibt bereits eine ganze Reihe solcher Zellen in Europa. Gerne senden wir Ihnen regelmäßig Gebetsanliegen zu.

### **Gebetsinitiative 736**

Sie können auch direkt involviert werden, indem Sie für Mitglieder des Europäischen Parlaments ganz konkret beten. Teilnehmer unserer neuen „Initiative 736“ verpflichten sich für einen bestimmten Abgeordneten ihres Landes zu beten.

Wen Sie ein MdP aus ihrem Land „adoptieren“ möchten, dann werden Sie ein Schirm des Gebets für diese Person sein und dafür eintreten, dass er oder sie zum Segen für die EU und Israel wird.

### **Informationsmöglichkeiten**

Jeden Monat versenden wir einen Bericht, der einige unserer Aktivitäten beschreibt. Sie können diesen Report gerne weiterleiten, sodass er mehr Menschen erreicht. Außerdem können Sie weitere Neuigkeiten und Updates auf [www.twitter.com/EC4Israel](http://www.twitter.com/EC4Israel) oder [www.facebook.com/group.php?gid=12315359596](https://www.facebook.com/group.php?gid=12315359596) erhalten. Und natürlich können Sie auch einfach unsere Internetseite [www.ec4i.org](http://www.ec4i.org) besuchen.

### **Konferenzen und ECI Veranstaltungen**

An einer unserer Konferenzen in Brüssel teilzunehmen ist eine sehr gute Gelegenheit mehr über unsere Arbeit zu erfahren und Brüssel „live“ zu erleben.

Folgende Veranstaltungen sind geplant:

**28. Januar 2010** Politische Konferenz im Europaparlament

**29.-30. Januar 2010** Gemeindegemeinschaftskonferenz in Brüssel  
„Die Gemeinde in Europa, der Islam und Israel“

**9.-11. April 2010** Gebetsgipfel in Brüssel

Wenden Sie sich an unser Büro [info@ec4i.org](mailto:info@ec4i.org), wenn Sie weitere Informationen brauchen

### **Fürsprache**

Unsere Arbeit als Interessenvertretung/ Fürsprecher Israels umfasst regelmäßige Treffen mit Vertretern der Regierungen und Parlamentariern in Brüssel und anderen europäischen Hauptstädten. Wir stehen mit einer Reihe Parlamentariern und Abgeordneten in regelmäßigem Kontakt per Mail und Telefon und besuchen sie von Zeit zu Zeit, um sie zu ermutigen, unterstützen und über Israel-relevante Themen zu informieren. Neben der Pflege dieser Kontakte sind wir ständig dabei, neue Freunde für Israel zu gewinnen.

Wir reagieren außerdem auf Krisensituationen, indem wir Initiativen wie Internetkampagnen, Unterschriftenlisten für Petitionen oder spezielle Veranstaltungen organisieren. Wenn Sie uns hierbei stärker unterstützen möchten, melden Sie sich bitte bei uns!

### **Spenden**

Wir glauben, dass eine Organisation wie ECI in einer sehr wichtigen Position ist, um die biblische Botschaft über Israel an die Entscheidungsträger der EU heranzutragen. Durch die Gnade Gottes sind wir derzeit sowohl von der Europäischen Kommission, dem Europäischen Parlament als auch von der Israelischen Regierung und dem Europäisch-Jüdischen Kongress anerkannt. Das gibt uns die einzigartige Möglichkeit im Namen der Christen in Europa in EU-Regierungszirkel hineinzusprechen, in denen es bislang keine christliche Stimme für Israel gab. Die Türen sind offen, aber unsere Möglichkeiten, das Beste aus dieser einzigartigen Möglichkeit zu machen, beruht auf Ihrer finanziellen Unterstützung.

Die ECI ist eine Organisation auf Basis einer Koalition. Das erklärt, warum wir keine ausreichende Spendenbasis haben. Wir brauchen jetzt Ihre Hilfe. Bitte denken Sie darüber nach, in diesen Dienst zu investieren, indem Sie ein regelmäßiger Spender werden, oder eine jährliche Gabe geben. Und wenn Sie momentan nicht die finanziellen Möglichkeiten haben, etwas zu geben, kennen Sie vielleicht jemanden, der dazu in der Lage ist. Erzählen Sie von uns und stellen Sie ECI anderen Interessierten vor.

### **Nur zusammen können wir „in einer Zeit wie dieser“ etwas bewirken.**

Weitere Informationen über die Europäische Koalition für Israel sind auf unserer Website [www.ec4i.org](http://www.ec4i.org) zu finden.

Für Fragen / Stellungnahmen kontaktieren Sie bitte das ECI Büro in Helsinki per E-Mail unter [info@ec4i.org](mailto:info@ec4i.org) oder per Post: PB 189, FI-00181 Helsinki, Finnland

Möchten Sie die Europäische Koalition für Israel gerne finanziell unterstützen? Bitte überweisen Sie ihre Spende auf das unten bezeichnete Konto. Wenn Sie lieber per Kreditkarte spenden, können Sie PayPal auf unserer Website nutzen.

### **Spenden**

Bank: Fortis Banque, Agence Montgomery, Avenue de Tervuren 124, B-1150 Woluvé-Saint Pierre, Belgien

IBAN: BE97 0015 1265 2049

SWIFT/BIC GEBABEBB European Coalition for Israel asbl, Avenue de Cortenbergh 16, POB 132, 1040 Brüssel, Belgien

For tax exempted donations in the US please contact our office on [tomas.sandell@ec4i.org](mailto:tomas.sandell@ec4i.org)